

Ausbildungsplan des Kernseminars – Stand April 2019

Der spiralcurricular aufgebaute Ausbildungsplan hat das Ziel die überfachliche Ausbildung der Referendar*innen in Teilschritte zu überführen, die im Ausbildungsprozess miteinander vernetzt werden. Dadurch können Ausschnitte aus der Komplexität der professionsbezogenen Anforderungen und praxisorientierten Herausforderungen herausgelöst und vertiefend betrachtet werden.

Die individuelle und kooperative Theorie-Praxis-Reflexion, das persönliche Überprüfen des eigenen Agierens und die Ableitung von erweiterten und / oder veränderten Handlungsoptionen in allen Handlungsfeldern stehen im Zentrum der Kernseminarveranstaltungen. Die damit verbundene Bewusstmachung / -werdung subjektiver Theorien führt zu ihrer Bearbeitbarkeit. Dies unterstützt im Zusammenwirken die Professionalisierungsprozesse der Referendar*innen.

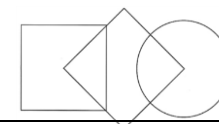
Das Seminar GyGe / ZfsL Recklinghausen versteht den Ausbildungsplan als Orientierung gebendes Instrument, dessen situationsbezogene Schwerpunkte bedarfsorientiert in ihrer Abfolge verschoben werden können und der sich in einem ständigen Entwicklungsprozess befindet. Neue Elemente werden ausprobiert und gemeinsam mit den Auszubildenden und sowie im Team der Kernseminarleitungen reflektiert. Dabei kann ein Impuls auch von den Referendar*innen ausgehen und aufgenommen werden.

Die aktuellen Themen werden im Sinne einer Querschnittsaufgabe verstanden und immer implizit wie explizit integriert. Im gegenwärtigen Stand des Ausbildungsplans werden explizite Teilaspekte der Leitlinie Vielfalt und die zunehmende Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt farbig gekennzeichnet, um die Integration exemplarisch zu verdeutlichen.

- Leitlinie Vielfalt: ■
- Mediendidaktische und -pädagogische Prinzipien / reflexiver Einsatz digitaler Medien: ■,
- Modellhafte Informations- und Kommunikationstechnologie: ■,
- rechtliche Aspekte: ■



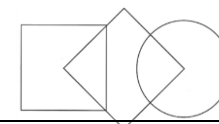
Quar- tal	Erschließungsfragen /situationsbezogene thematische Schwerpunkte	HF	Zentral angesteuerte Kompetenz(en) und Standards
1	<p><i>Welche Rahmenbedingungen der Ausbildung sind zu beachten? Welche kooperativen und individuellen Reflexionsformen kann ich als Referendar*in nutzen?</i></p> <p>Rahmenbedingungen der Ausbildung erfahren und überblicken (Struktur, Ablaufplan erste Wochen, EPG, Seminarveranstaltungen, Vielfalt der Auszubildenden und Ausbilder*innen als Ressource)</p> <hr/> <p><i>Was wird unter gutem Unterricht im Umgang mit Vielfalt verstanden? Inwieweit hilft der „didaktische Dreiklang“ bei der Analyse, Planung, Durchführung und Reflektion von Unterricht?</i></p> <p>Die neue Rolle als Lehrer*in klären und mit Leitbildern von Lehrerberuf abgleichen; subjektive Bilder von gutem Unterricht mit offiziellen Kriterien verbinden; Unterricht exemplarisch und kriteriengeleitet analysieren (Struktur / Phasierung, Gegenstand, Thema, Schwerpunktlernziel - Beispielvideografie)</p>	V U S	<p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen.</i></p> <p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderung des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.</i></p> <p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>
1	<p><i>Wie komme ich von der sachlich-fachlichen Perspektive auf Unterrichtsgegenstände zu Schwerpunkt und Zielperspektive einer Unterrichtsstunde / -einheit?</i></p> <p>Den ‚Didaktischen Dreiklang‘ als Planungshilfe für eine vielfältige Schülerschaft nutzen</p>	V U	<p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... können aus den einschlägigen Erziehungs- und Bildungstheorien Zielperspektiven und Handlungsprinzipien ableiten, ... verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht unter Berücksichtigung der Leistungsheterogenität.</i></p>
1	<p><i>Welche weiteren Dimensionen von Unterricht berücksichtige ich bei der Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde / -einheit</i></p> <p>Arbeits- und Sozialformen, Lehrer-Schüler-Kommunikations- und Interaktionsprozesse unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen (Vielfalt als ‚Normalfall‘, synchrone vs. asynchrone Kommunikation) lernförderlich gestalten</p>	V U	<p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... wählen Inhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen unter Bezug auf Curricula und ggf. individuelle Förderpläne aus.</i></p>
1	<p><i>Wie biete ich eine Einzelstunde in die kompetenzorientierte Planung einer Unterrichtsreihe / eines Unterrichtsvorhabens ein?</i></p> <p>Unterrichtsvorhaben (UV) nachhaltig angelegen, Lernziele einer UR unter Berücksichtigung des Kompetenzaufbaus / der Kompetenzentwicklung ableiten, konkrete Konzeptionen entwickeln</p>	U	<p>K 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten.</i></p> <p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>



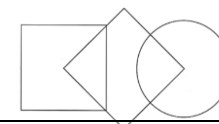
1	<p><i>Wie sorge ich für Reibungslosigkeit und Schwung im Unterricht?</i></p> <p>Lern- und Erziehungsprozesse durch Classroom-Management steuern (Advanced Organizer, Rituale, Regeln, Teamstrukturen, u.a.)</p> <p><i>Was muss ich bedenken, um digitale Ressourcen zu verwalten, zu schützen und zu verbreiten?</i></p> <p>digitale Dokumentationsformen (Datenträgereinsatz, BYOD, Pseudonomisierung, Verschlüsselung, Verfügbarkeit, Wiederherstellbarkeit, Löschfristen u.a.) beurteilen</p>	<p>U</p> <p>K 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge her-zustellen und Gelerntes zu nutzen. <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>...stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft und</i> <i>...führen und begleiten Lerngruppen.</i></p> <p>E</p> <p>K 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>...gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule.</i></p>
1	<p><i>Wie bereite ich mich auf meinen selbstständigen Unterricht vor?</i></p> <p>Aspekte Selbstständigen Unterrichts (SU) reflektieren und planen (erstes Auftreten, Sensibilisierung für Leistungsbeurteilung, ...)</p>	<p>S</p> <p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... lernen, mit Belastungen umzugehen,... setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein und... praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.</i></p>
2	<p><i>Welche Aspekte muss / sollte ich bei der Leistungsbeurteilung zu beachten? Welche Dokumentationsaufgaben unter Berücksichtigung des Datenschutzes muss ich beachten?</i></p> <p>(Individuelle) Leistungen auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben feststellen und bewerten (Leistungsbeurteilung, Umgang mit personenbezogenen Daten von Schüler*innen, Einsatz von Dokumentations-Apps)</p>	<p>L</p> <p>K 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>...wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an</i></p>
2	<p><i>Wie kann ich alle Schülerinnen und Schüler motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen?</i></p> <p>Schüleraktivierung – Lehr-Lernprozesse aktivierend gestalten (Motivierender Unterricht, Methoden im Unterricht, Ergebnissicherung auch unter dem Aspekt digitaler Erweiterungen – z.B. durch Apps, OER, MOOC, AR; Scaffolding als methodische Möglichkeit zur Einbindung verschiedener Zugänge)</p> <p><i>Welche verschiedenen Zugangsmöglichkeiten kann ich nutzen?</i></p> <p>Lernausgangslagen von Wahrnehmung und Kommunikation erfassen und berücksichtigen „Learning Snacks“ (Apps u.ä.) erproben und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit im Lehr-Lernkontext kritisch reflektieren (1 : n / n . n Kommunikation in Social Media, Chat, blog, u.a.)</p>	<p>V</p> <p>K 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>...regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie,</i> <i>...stärken bei Schülerinnen und Schülern ihre Lern- und Leistungsbereitschaft,</i> <i>...gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten.</i></p> <p>U</p>



2	<p><i>Wie kann ich gestörtem Unterricht wirkungsvoll begegnen?</i></p> <p>Störungen im Lehr-Lern-Prozess reflektiert wahrnehmen und wirkungsvoll begegnen (Proaktive und reaktive Strategien bei Unterrichtsstörungen)</p>	<p>U E</p> <p>K 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um und... wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.</i></p>
2	<p><i>Wie führe ich ein gutes Beratungsgespräch? Wie kann ich durch Beratung Schülerinnen und Schüler individuell unterstützen?</i></p> <p>Schülerinnen und Schüler und Eltern am Elternsprechtag strukturiert und angemessen beraten (Strukturmodelle, Vielfalt an Vorstellungen und Erwartungen der zu Beratenden, Kriterien gelingender Beratung, sprachsensibles Handeln in Beratungen, Lerncoaching)</p>	<p>B</p> <p>K 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.</i></p>
2	<p><i>Wie setze ich Medien lernwirksam ein? Woran orientiere ich mich bei der Auswahl, dem Einsatz und der Veränderung digitaler Ressourcen?</i></p> <p>Einsatzmöglichkeiten von (analogen und digitalen) Medien diskutieren und erfahrungsbasiert vergleichen Lernprozesse durch (analoge und digital erstellte) Visualisierungen unterstützen (Einstellungen zu, Vorstellungen von Wissen über IuK, kognitive Landkarten, Sketchnotes, Erklärvideos, o.a. mit interaktiven Tafel und Visualisierungs-Apps)</p>	<p>U E</p> <p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...integrieren moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll und reflektieren den eigenen Medieneinsatz.</i></p>
3	<p><i>Welche Hilfen für meine unterrichtliche Tätigkeit und meine erzieherische Arbeit ergeben sich aus dem Schulrecht?</i></p> <p>Rechts- und Verwaltungsvorschriften als Grundlage für berufliches Handeln berücksichtigen (BASS-Rallye zur Rechtssicherheit im Umgang mit Problemfällen, Aufsichtspflicht, Urheberrecht, Lehr-Lernmaterialien mit offenen Lizenzen wie CC / GNU)</p>	<p>E L S</p> <p>K 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.</i></p> <p>K 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von SuS und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf.</i></p>
3	<p><i>Wie kann ich die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten fördern?</i></p> <p>Kooperative Lern- und Arbeitsprozesse initiieren und unterstützen (Kooperatives Lernen, Selbststeuerungskonzepte wie Lernbüro, Dalton, SeGIn, u.ä.)</p>	<p>U E</p> <p>K 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...vermitteln den Schülerinnen und Schülern Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.</i></p>



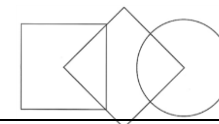
<p>3</p>	<p>Wie nehme ich Vielfalt als Herausforderung an und nutze sie als Chance? Möglichkeiten und Formen von Diagnose, Differenzierung und Beurteilung in ihrem Zusammenwirken bestimmen und diskutieren (analoge und digitale Diagnoseinstrumentarien, Sprachdiagnose [Profilanalyse, Niveaubeschreibungen, o.a.], Differenzierungsformen, adaptiver Unterricht) Welche Differenzierungs- und Personalisierungsformen kann ich einsetzen? Lernprozesse im Hinblick auf Sprachsensiblen Fachunterricht und individualisierend anlegen und unter Berücksichtigung kultureller Zugänge vertiefen (BICS und CALP, Mehrsprachigkeit, interkulturelle Einstellungen)</p>	<p>V U L</p> <p>K 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... unterstützen individuell.</i> K 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... erkennen Entwicklungsstände, Lernpotenziale, Lernhindernisse und Lernfortschritte,... erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein,... erkennen besondere Begabungen und kennen Möglichkeiten der Begabungsförderung,... stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab, ... kooperieren bei Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit anderen Professionen und Einrichtungen.</i></p>
<p>3</p>	<p>Wie kann es mir gelingen, mit meinen unterrichtlichen Entscheidungen den Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen? bildungstheoretische Ansätze praxisbezogen konkretisieren (Begründungen UE) und das eigene Handeln als Lehrkraft (im bildend und erziehend angelegten Unterricht) im Hinblick auf Werterziehung beurteilen</p> <hr/> <p>Was sollte ich über die Mediengewohnheiten meiner Schüler*innen wissen? Beeinflussende Phänomene, Faktoren und ihre Auswirkungen auf das Verhalten und Handeln von Schüler*innen untersuchen (z.B. Fake News [postillion, Twitter], interaktives Gaming in Form von Role-Play, Ego-Shooter, u.ä.)</p>	<p>E S L</p> <p>K 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend, ...üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein.</i> K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit.</i> K 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... erkennen Entwicklungsstände, Lernpotenziale, Lernhindernisse und Lernfortschritte, ... kooperieren bei Diagnostik, Förderung und Beratung inner- und außerschulisch mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit anderen Professionen und Einrichtungen</i></p>
<p>4</p>	<p>Wie kann ich mit den Belastungen im Lehrerberuf umgehen? Sich gesund erhalten (Selbstmanagement und Lehrer*innen-Gesundheit)</p>	<p>S</p> <p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ... lernen, mit Belastungen umzugehen.</i> K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen, ... kennen und nutzen Unterstützungsangebote für Lehrkräfte.</i> K 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... kennen und unterstützen Maßnahmen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung von Schule und Unterricht.</i></p>



<p>4</p>	<p><i>Wie kann ich Schul- und Unterrichtstheorie zur Verbesserung meines Unterrichts nutzen?</i></p> <p>Lernen im kompetenzorientierten Unterricht herausfordern</p> <p>(Theorien zu Lehren und Lernen: Instruktion und Konstruktion, empirische Bildungsforschung, Hattie-Studie)</p>	<p>U S</p> <p>K 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie ... befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ... regen unterschiedliche Formen des Lernens an und unterstützen sie, ... gestalten Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten</i></p> <p>K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit.</i></p>
<p>4</p>	<p><i>Wie kann ich Entwicklungspsychologie und Jugendsoziologie zur Verbesserung meines Unterrichts nutzen?</i></p> <p>Entwicklung und Lebenswelten von Jugendlichen als Grundlage erzieherisch wirksamen Unterrichts berücksichtigen</p> <p>(Piagets Entwicklungspsychologie und problemorientierter Unterricht, Kultursoziologie von Ziehe und sinnstiftender Unterricht, Jugendsoziologie: Identitätsentwicklung, mediale Vorbilder [social media], Jugendstudien: JIM, Shell, Lebenswelten, u.ä.)</p>	<p>U E B</p> <p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse Fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. <i>Die Absolventinnen und Absolventen überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens und reflektieren die Passung zu den Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.</i></p> <p>K 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... unterstützen individuell und arbeiten mit den Eltern der Schüler*innen vertrauensvoll zusammen, ...beachten die soziale und kulturelle Diversität in der jeweiligen Lerngruppe.</i></p> <p>K 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Entwicklungsstände, Lernpotenziale, Lernhindernisse und Lernfortschritte, erkennen Lernausgangslagen und setzen spezielle Fördermöglichkeiten ein, stimmen Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen aufeinander ab.</i></p>
<p>4</p>	<p><i>Thementag Gewaltprävention – wie gehe ich mit Konfliktsituationen um?</i></p> <p>Konfliktsituationen erkennen und ihnen handelnd begegnen</p> <p>(Expertenangebote zu Vielfalt an Konfliktformen: u.a. Extremismus und Jugendgewalt, Missbrauch, Cybermobbing [Grooming, Sexting, Sextortion, Hate Speech] u.a. OER [Klicksafe, MedeinScouts, Handysektor])</p>	<p>E</p> <p>K 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... reflektieren Werte und Werthaltungen und handeln entsprechend,... üben mit den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln schrittweise ein.</i></p> <p>K 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... gestalten soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule, ...wenden im konkreten Fall Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -lösung an.</i></p>
<p>5</p>	<p><i>Wie fördere ich die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler? Wie gestalte ich zieldifferenten / zielgleichen Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit</i></p>	<p>V U</p> <p>K 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen... etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern... <i>Die Absolventinnen und Absolventen ... erkennen Benachteiligungen, Beeinträchtigungen – auch gesundheitliche – sowie Barrieren, realisieren pädagogische Unterstützungen und Präventionsmaßnahmen. Sie</i></p>



	<p><i>Unterstützungsbedarf? Wie erkenne ich Barrieren für die Teilhabe durch digitale Medien und Kommunikationstechnologien?</i></p> <p>Didaktische Entscheidungen für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen herausfordernd gestalten und Wege zur inklusiven Schule entfalten.</p> <p>(Unterstützungsbedarfe, AOSF, Teilhabesicherung z.B. durch OER, MOOC, u.a.)</p> <p>Mit Lernschwierigkeiten, Lernstörungen und Lernbeeinträchtigungen kooperativ umgehen</p> <p>(analoge und digitale Individualisierungsmöglichkeiten, ADHS, LRS, ASS)</p>	<p><i>nutzen hierbei die Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen.</i></p>
5	<p><i>Wie kann ich die Wirksamkeit meines Unterrichts überprüfen? Welche Formen eines prozessbezogenen Feedbacks kann ich im Unterricht einsetzen?</i></p> <p>Individuelle Rückmeldungen einholen und als Unterstützung für weiteres (selbstbestimmtes) Lernen verwenden</p> <p>(analoge und digitale Evaluation von Unterricht und Schule, Edkimo, Mentimeter, EMU, SeFu, QUALiS, o.a.)</p> <p><i>Wie kann ich Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</i></p> <p><i>Wie kann ich mit Kolleg*innen unter Nutzung von digitalen Medien kooperieren?</i></p> <p>Kollegiale Fallberatung nutzen</p> <p>(klientenzentrierter Beratungsansatz, analoge und digitale Kooperationsformen)</p>	<p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst... <i>Die Absolventinnen und Absolventen praktizieren kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung.</i></p> <p>K 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule.</i></p> <p>K 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse... <i>Die Absolventinnen und Absolventen ...überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens... .</i></p>
5	<p><i>Wie kann ich externe Evaluationsverfahren nutzen?</i></p> <p>Unterrichts- und Schulentwicklung mitgestalten</p> <p>(Qualitätsanalyse NRW, standardisierte Evaluationsverfahren, schulische Entwicklungsprozesse z.B. Medienkonzepte der Schulen)</p>	<p>K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen ... reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen, ... nutzen Ergebnisse der Bildungsforschung für die eigene Tätigkeit, ... dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse, ... geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren, ...nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr.</i></p> <p>K 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben. <i>Die Absolventinnen und Absolventen... wenden Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung an, ...nutzen Verfahren und Instrumente der internen Evaluation von Unterricht und Schule.</i></p>



<p>5 / 6</p>	<p><i>Wie bereite ich mich auf die Examensprüfung vor?</i></p> <p>Das Kolloquium systematisch und strategiebildend vorbereiten Gesprächssituationen am Examenstag gestalten und simulieren (Prüfungsvorbereitungen, Informationen, Erfordernisse)</p>	<p>S</p>	<p>K 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst... . <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>...lernen mit Belastungen umzugehen,</i> <i>...setzen Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch ein.</i></p>
<p>6</p>	<p><i>Wie geht es nach dem Referendariat weiter? Was ist mir wichtig bei meiner zukünftigen Tätigkeit?</i></p> <p>Einstellungsmöglichkeiten zur persönlichen Entfaltung von Professionsperspektiven erkunden (Experten mit unterschiedlichen Angeboten: Verbände / Gewerkschaft, Ersatzschuldienst, Auslandsschuldienst)</p>	<p>S</p>	<p>K 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe. <i>Die Absolventinnen und Absolventen</i> <i>... reflektieren die eigenen beruflichen Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen,</i> <i>... geben Rückmeldungen und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren,</i> <i>...nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr.</i></p>